

[33233.] Ein Buchhändlergehilfe, der routinirt genug ist, eine Buchhandlung selbständig zu führen, kann sofort ein Unterkommen finden. Auch könnte ihm später das Geschäft käuflich überlassen werden.

Etwas Caution erwünscht, wenn auch nicht nothwendig.

Näheres unter Z. d. durch Herrn Joh. Urb. Kern's Sortiment in Breslau.

[33234.] Für ein mittleres Sortimentsgeschäft suche ich zum 1. Januar oder 1. Februar k. J. einen Gehilfen, der ein zuverlässiger Arbeiter ist und sich über seine Leistungen durch empfehlende Zeugnisse ausweisen kann.

J. G. Mittler in Leipzig.

[33235.] Zu sofortigem Antritt suche ich für mein Geschäft einen gut empfohlenen Gehilfen. Plauen, 2. Decbr. 1868.

Aug. Schröter.

[33236.] Für eine Musikalien- u. Instrumentenhandlung einer Stadt Badens wird ein tüchtiger Gehilfe, der womöglich im Clavierspiel geübt ist, gesucht.

Gef. Offerten unter der Chiffre R. 2. durch Herrn Bernh. Hermann in Leipzig.

[33237.] Für ein Verlagsgeschäft, verbunden mit bedeutender Buchdruckerei, suche ich pr. 1. März nächsten Jahres einen unverheiratheten, soliden und fleißigen Mann als Buchhalter, der bereits praktische Erfahrungen im Druckereiwesen (Buch- und Steindruck) gesammelt hat. — Die Zeugnisse über die bisherige Wirksamkeit sind den Bewerbbriefen beizufügen.

Leipzig, im December 1868.

Hans Barth.

[33238.] Für eine Buch- und Musikalienhandlung in einer süddeutschen Stadt wird ein dritter Gehilfe gesucht, der bescheidene Ansprüche macht. Es wird auch auf einen jungen Mann reflectirt, der erst kürzlich seine Lehrzeit beendigt hat. Gute Empfehlung des bisherigen Prinzipals ist erforderlich. Ein mit der Musikalienliteratur bekannter Herr findet besonders Berücksichtigung. Eintritt am 1. Januar 1869. Offerten unter Chiffre S. N. sind an die Exped. d. Bl. zu richten.

[33239.] In meinem Geschäfte wird die Stelle des Buchhalters frei. Ich wünsche dieselbe einem nicht zu jungen Buchhändler anzuvertrauen, der die Buchhaltung genau kennt, schneller und sicherer Arbeiter, des Französischen in Schrift und Sprache kundig ist und eine hübsche Handschrift besitzt. Gehalt 600—800 Thlr. Anträge mit Angabe der bisherigen Leistungen, Zeugnisse und Photographie erbitte mir schleunigst und direct.

Nur solche Herren, welche alle obigen Eigenschaften besitzen, und die eine feste Stellung suchen, wollen sich melden.

Paris, 1. Decbr. 1868.

A. Franck (F. Vieweg).

[33240.] Ein gewandt und sicher arbeitender Gehilfe, der schon einige Erfahrung im Geschäftsleben besitzt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für ein lebhaftes Sortiment zu Neujahr oder bereits früher gesucht. Offerten, mit S. R. bezeichnet, wird Herr B. Hermann in Leipzig zu besördern die Güte haben.

[33241.] Ein junger Gehilfe, welcher einige Monate als Volontär in einer Buch- und Musikalienhandlung einer grossen Stadt Süddeutschlands arbeiten will, findet alsbald eine Stelle. Seinen Leistungen entsprechend erhält derselbe schon nach wenigen Monaten Salär. Offerten mit Zeugnissen wollen gef. an die Exped. d. Bl. unter S. S. # 3. gesendet werden.

Gesuchte Stellen.

[33242.] Ein Buchhandlungsgehilfe, 34 Jahre alt, wünscht den Posten eines Buchführers oder auch eines Leihbibliothekars zu übernehmen, falls weitere Ladenbedienung nicht dabei gefordert wird. Seine Zeugnisse geben ihm Anspruch auf volles Vertrauen.

Gef. Offerten unter G. H. 25. besördert die Exped. d. Bl.

[33243.] Ein junger Mann (20 Jahre alt), welcher bisher in einem Verlagsgeschäft fungirte, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Engagement in einem Verlags- oder Commissionsgeschäft, am liebsten in Leipzig. Werthe Adressen werden unter Chiffre R. P. in d. Exped. d. Bl. erbeten.

Bermischte Anzeigen.

[33244.] Moskau, November 1868.
P. P.

Hiermit beehre ich mich die Herren Collegen zu benachrichtigen, daß 60 Artikel aus dem Verlage des Herrn Th. Roth (Orpheus) hier in den meinigen übergegangen und aufs sorgfältigste nach den Originalen corrigirt, geordnet und vervollständigt in eleganter Ausstattung zu ermäßigten Preisen neu erschienen sind.

Die Gesangsnummern aus Opern sind mit 2—4 fachen Texten.

Um meinen schnell heranwachsenden Verlag möglichst zu verbreiten, notire ich sehr billige Preise und liefere die Concurrrenzartikel mit 66 2/3 % für feste Rechnung, auch bin ich zu Changen bereit.

Kataloge stehen direct, franco zu Diensten.
Ergebenst

P. J. Jürgenson.

[33245.] Amerikanisches Sortiment
Liefere ich regelmäßig jede Woche franco Leipzig.

Meine Liste der hervorragenderen

amerikanischen Beitschriften

mit deutschen (Thaler-)Preisen, von welchen ich bei frankirter Sendung nach Leipzig

25 % Rabatt

gebe, ist gratis zu haben.

New-York.

G. Steiger.

Volkswirthschaftliche Correspondenz

von

Dr. G. Wisß,

unter Mitwirkung namhafter Volkswirthe.

[33246.]

Wir ersuchen die geehrten Verlagsbandlungen, welche die in ihrem Verlage erscheinenden einschlägigen Werke in unserer autograph. Corresp., die gegenwärtig 100 Zeitungen in Deutschland und Ges.-Oesterreich zugesandt wird, besprochen zu sehen wünschen, uns gefälligst das betreffende Recensionsexemplar durch Herrn Ludw. Julius Heymann in Berlin zugehen zu lassen.

Einband-Decken
zum
Buch der Welt 1868.

[33247.]

Wie seit Jahren habe ich auch für den laufenden Jahrgang 1868 Decken in braune Leinwand anfertigen lassen und offerire solche à 14 Rth = 48 fr. südd. mit 15% Rabatt gegen baar.

Stuttgart, Nov. 1868.

F. Haag, Buchbinder.

[33248.] Den Herren Verlegern von Weihnachts-Artikeln empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinende Zeitung für Pommern (Aust. 1200, Insertionspreis 1 S^{gr} für die 4gespaltene Borgiszeile) zur gefälligen Insertion. Rabatt 50%.

Colberg, im December 1868.

G. F. Post'sche Buchhdlg.

[33249.] Wir ersuchen die Herren Verleger um gef. Zusendung in 1 Expl. à cond. aller seit 2 Jahren über „Pfablbauten“ erschienenen Werke.

Nürnberg, 1. December 1868.

b. Ebner'sche Buch- u. Kunsthandlung.
Hermann Ballhorn.

[33250.] Versandt wurde:
Katalog Nr. 22. Kupferwerke, Architektur, Kunstgeschichte. Theoretische u. praktische Musik. Miscellen (Facetten, Spiele, Curiosa u. A.). 1210 Nummern.

Mehrbedarf steht auf Verlangen gern zu Diensten.

Schweizer. Antiquariat in Zürich.

Reisende.

[33251.]

Für ein großes, sehr gangbares literarisches Unternehmen werden mehrere tüchtige Reisende gesucht. Gehalt den Leistungen entsprechend. Junge Leute, welche auf eine derartige Stellung reflectiren, belieben ihre Offerten unter der Chiffre B. J. # 67. an die Exped. d. Bl. zu senden.

Prospecte betreffend!

[33252.]

Allen Handlungen, welche bis jetzt noch nicht im Besitz der s. J. verlangten Prospecte sind, diene hierdurch zur Nachricht, daß in Folge der massenhaft eingegangenen Bestellungen diese in 2 Abtheilungen getheilt werden mußten. Der Druck der ersten Abtheilung ist heute geschlossen und beginnt im Januar der Druck der zweiten Abtheilung.

Berlin, den 25. November 1868.

S. Rode's Verlag.

Carl Lerch in Mainz.

33253.]

Lager der gangbarsten katholischen Gebetbücher in den verschiedensten Einbänden von 1 Rth bis zu 15 ^{fl} pro Stück.

Benachrichtigung!

[33254.]

Um vielfach ausgesprochenen Wünschen des Publicums zu genügen, habe ich zu den Hildebrandt'schen Aquarellen auch billigere Mappen, mit dem zweifarbigen Umschlage beklebt, anfertigen lassen und liefere solche auf Verlangen zu 1 ^{fl} ord., 20 S^{gr} baar.

Berlin, den 1. December 1868.

R. Wagner.